



Katholische Kirche
in Frankfurt

4/2014

SSR aktuell

Der Katholische Stadtsynodalrat Frankfurt informiert

Kurzbericht über die 15. Sitzung des 12. Frankfurter Stadtsynodalrates am 22. Juli 2014

Aufarbeitung von Erfahrungen aus der Amtszeit von Bischof Tebartz-van Elst und Perspektiven für das Bistum Limburg

Der Stadtsynodalrat befasste sich mit eigenen Erfahrungen in der Amtszeit von Bischof Tebartz-van Elst sowie mit möglichen Konsequenzen und Perspektiven für das Bistum Limburg. Ergebnisse aus Gesprächen in der Frankfurter Pastoralkonferenz und der Fachkonferenz für katholische Stadtkirchenarbeit flossen mit in die Reflexionen und Beratungen ein. Vier Arbeitsgruppen wurden gebildet. Kurz einige Aspekte aus den Gesprächen:

- Aufarbeitung und Verantwortung in Bezug auf Rolle des Bischofs, des Generalvikars, des Domkapitels und des Stadtsynodalrates

Die Krise lässt alle, Kritiker und Bischofsbefürworter, verletzt und enttäuscht zurück. Zur konkreten Aufarbeitung gehören u.a. Erfahrungen von Frustration und Zorn zur Sprache zu bringen; Prüfung und ggf. Geltendmachung von Schadensersatzforderungen gegen den Bischof und andere Verantwortliche; ein Angebot der Wiedereinstellung bzw. Wiedergutmachung an unberechtigt Entlassene; ein Prozess zur Verbesserung des Arbeitsklimas mit einer externen Personalberatungsfirma.

- Vertrauen nach innen

Künftig wird als notwendig erachtet: die Stärkung des synodalen Wegs, aktive Einforderung von Dialogbereitschaft und Bereitschaft zur Zivilcourage. Partizipation soll zu einer Grundhaltung im Leitungshandeln werden. Um Rechtsbrüchen wirksam entgegenzutreten, bedarf es der Einrichtung einer unabhängigen Appellationsinstanz.

- Vertrauen in der Öffentlichkeit

Vertrauen in der Öffentlichkeit kann nur wiederhergestellt werden, wenn Öffentlichkeitsarbeit nicht Hofberichterstattung ist, sondern versucht, mit journalistischen Maßstäben die Vielfalt des Bistums zu präsentieren. Amtsträger sollten die Kompetenzen in der Pressestelle anerkennen, sich beraten lassen und das Erscheinungsbild des Bistums gemeinsam prägen. Ein Leitbild, das journalistischem Ethos Vorrang einräumt, wäre wünschenswert.

- Neuer Bischof: Anforderungen und Verfahren der Wahl und der Ernennung

Eine Öffnung des Verfahrens zur Wahl/Ernennung eines neuen Bischofs und eine stärkere Beteiligung der Gläubigen im Bistum sind notwendig. Dazu gehören u. a. ein synodal erarbeitetes Anforderungsprofil, eine zwischen Bistum und Rom abgestimmte Kandidatenliste sowie vor der Wahl persönliche Gespräche von Domkapitel und Diözesansynodalrat mit vorgeschlagenen Kandidaten.

Der Stadtsynodalrat wird seine Überlegungen und konkreten Handlungsbedarf in die synodale Beratung auf Diözesanebene einbringen und dabei auch die synodale Arbeit im Bistum stärken.

Weitere Informationen:

Der Stadtsynodalrat lädt alle Frankfurter Katholiken herzlich ein zum **Stadtkirchenfest anlässlich des Bartholomäustages, Sonntag, 24. August 2014**, im und am Dom. Wallfahrten mit Schiff, U-Bahn und zu Fuß führen zum Festgottesdienst um 10 Uhr im Dom. Anschließend Fest auf dem Domplatz. Abschluss mit der Vesper um 15 Uhr im Dom und Verleihung der Bartholomäus-Plakette an Peter Hoffmann und Winfried Seifried.

Nächste **Sitzung der Stadtversammlung der Frankfurter Katholiken** am **07. Oktober 2014**, 18:30 Uhr in St. Peter und Paul.